

27.03.	So./Dom.	4. Fastensonntag / 4 Domenica di Quaresima Laetare <i>Seminartag (Sammlung für das Kassian-Tschiderer-Werk)</i> <i>Giornata del Seminario (Colletta per l'opera Cassiano Tschiderer)</i>
07:00	Kapelle	Messfeier
08:30	S. Maria	S. Messa
09:30	Marienkirche	Wortgottesfeier
28.03.	Mo./Lu.	
09:00	Kapelle	Messfeier (+Nella Kaufmann-Jm / +Gretl und +Christl Mitterstätter)
18:00	Cappella	S. Messa (+Carmen Paolat Lazzeri)
29.03.	Di./Ma.	
09:00	Kapelle	Messfeier (+Adolf und +Klara Mitterstätter)
18:00	Cappella	S. Messa (Secondo intenzione)
30.03.	Mi./Me.	
09:00	Kapelle	Messfeier (+Hw+Franz Ungerer)
18:00	Cappella	S. Messa (Secondo intenzione)
31.03.	Do./Gio.	
09:00	Kapelle	Messfeier (+Rosa Grumer)
18:00	Cappella	S. Messa (+Elisabeth Maier)
01.04.	Fr./Ve.	
08:40	Kapelle	Rosenkranz um den Frieden
09:00	Kapelle	Messfeier (+Lebende und +verstorbene Fam. Zelger)
14:30	Marienkirche	Kreuzweg
15:00	Cappella	Via Crucis
18:00	Cappella	S. Messa (Secondo intenzione)
19:30	Oberdorf	Kreuzweg mit Kfb und Kmb
02.04.	Sa./Sa.	Hl. Franz von Paola, Einsiedler / S. Francesco da Paola, eremita
17:40	Marienkirche	Rosenkranz um geistliche Berufe
18:00	Marienk./S. Maria	Fago – Messfeier mit den Eucharistiekindern / S. Messa (+Gino Monsorno / Secondo intenzione)
03.04.	So./Dom.	5. Fastensonntag / 5 Domenica di Quaresima
07:00	Kapelle	Messfeier (Nach Meinung)
08:30	S. Maria	S. Messa (+Gisella e +Paolo Rossi / +Giorgio Nardon-ann.)
09:30	Marienkirche	Messfeier (+Klara Marsoner / +Rosa Franzelin-Jm)
15:00	Marienkirche	Taufe / Battesimo

Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ...

Mittwoch,	23.03.22	14:30 Uhr	Seniorengruppe, Vortrag im Pfarrsaal
Freitag,	25.03.22	14:30 Uhr	Marienkirche Kreuzweg
Venerdi,	25.03.22	15:00 Uhr	Cappella Via Crucis
Freitag,	25.03.22	19:30 Uhr	Oberdorf Kreuzweg Kfb und Kmb
Sonntag,	03.04.22	15:00 Uhr	Taufe in der Marienkirche
Dienstag,	05.04.22	14:00 Uhr	SBB - Pfarrkirche in Tramin - Bezirkswallfahrt

www.auerora.it/info
E-mail: pfarrei.auer@rolmail.net

Pfarrei zum hl. Apostel Petrus / Auer Tel. 0471 810 188
Parrocchia S. Pietro Apostolo Cell. 366 1471682

www.pfarreiauer-parrocchiadiora.jimdofree.com

27. März 2022

Vierter Fastensonntag (C)

1. Lesung: Jos 5,9a.10-12
2. Lesung: 2 Kor 5,17-21
Evangelium: Lk 15,1-3.11-32

Evangelium

Das Gleichnis vom verlorenen Sohn

Ein Mann hatte zwei Söhne. Der jüngere von ihnen sagte zu seinem Vater: Vater, gib mir das Erbteil, das mir zusteht! Da teilte der Vater das Vermögen unter sie auf. Nach wenigen Tagen packte der jüngere Sohn alles zusammen und zog in ein fernes Land. Dort führte er ein zügelloses Leben und verschleuderte sein Vermögen. Als er alles durchgebracht hatte, kam eine große Hungersnot über jenes Land und er begann Not zu leiden. Da ging er zu einem Bürger des Landes und drängte sich ihm auf; der schickte ihn aufs Feld zum Schweinehüten. Er hätte gern seinen Hunger mit den Futterschoten gestillt, die die Schweine fraßen; aber niemand gab ihm davon. Da ging er in sich und sagte: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben Brot im Überfluss, ich aber komme hier vor Hunger um. Ich will aufbrechen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt. Ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein; mach mich zu einem deiner Tagelöhner! Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von Weitem kommen und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Da sagte der Sohn zu ihm: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein. Der Vater aber sagte zu seinen Knechten: Holt schnell das beste Gewand und zieht es ihm an, steckt einen Ring an seine Hand und gebt ihm Sandalen an die Füße! Bringt das Mastkalb her und schlachtet es; wir wollen essen und fröhlich sein. Denn dieser, mein Sohn, war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wiedergefunden worden. Und sie begannen, ein Fest zu feiern. Sein älterer Sohn aber war auf dem »



Matthäus Merian, der Ältere

Mich hat das immer beeindruckt: Der Vater lässt den verlorenen Sohn noch nicht einmal ausreden – er hat ihn einfach umarmt. Der Sohn hatte sich schon eine Rede zurechtgelegt, aber der Vater hat ihn einfach umarmt! Papst Franziskus

Zum Evangelium: Vergebung und barmherzige Liebe

Es ist nicht leicht, sich neu auf ein so bekanntes Evangelium einzulassen, das man oft gehört und auch in Bildern oft gesehen hat. Und doch ist es gut, jedes Jahr in der Fastenzeit wieder an Gottes barmherzige Liebe erinnert zu werden.

Apropos Bilder: Ein Bekannter von mir ist eigens nach St. Petersburg gereist, wo in der Eremitage das Original der berühmten Darstellung des barmherzigen Vaters von Rembrandt hängt. Mein Bekannter ist eine Woche lang jeden Tag in die Eremitage gegangen und hat dort vor dem Bild verweilt. Tief bewegt hat er mir von diesen Tagen, die er mit dem Vater und dem Sohn auf dem Bild verbracht hat, erzählt. Und wir haben dann gemeinsam das Bild noch einmal angeschaut und auch uns gleichsam von dem Bild anschauen »

» Feld. Als er heimging und in die Nähe des Hauses kam, hörte er Musik und Tanz. Da rief er einen der Knechte und fragte, was das bedeuten solle. Der Knecht antwortete ihm: Dein Bruder ist gekommen und dein Vater hat das Mastkalb schlachten lassen, weil er ihn gesund wiederbekommen hat. Da wurde er zornig und wollte nicht hineingehen. Sein Vater aber kam heraus und redete ihm gut zu. Doch er erwiderte seinem Vater: Siehe, so viele Jahre schon diene ich dir und nie habe ich dein Gebot übertreten; mir aber hast du nie einen Ziegenbock geschenkt, damit ich mit meinen Freunden ein Fest feiern konnte. Kaum aber ist der hier gekommen, dein Sohn, der dein Vermögen mit Dirnen durchgebracht hat, da hast du für ihn das Mastkalb geschlachtet. Der Vater antwortete ihm: Mein Kind, du bist immer bei mir und alles, was mein ist, ist auch dein. Aber man muss doch ein Fest feiern und sich freuen; denn dieser, dein Bruder, war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wiedergefunden worden.

» lassen. Der soeben heimgekehrte Sohn kniet in eindeutig heruntergekommenem Zustand vor seinem Vater und neigt den Kopf an die Brust des alten Vaters. Dieser steht in rotem (königlichem) Umhang da und legt dem Sohn seine Hände auf die Schultern. Bei genauerem Hinschauen bleibt der Blick an den Händen des Vaters hängen: Da ist eine Hand eine schlanke, zarte Frauenhand; die andere ist eine große, raue Männerhand. Gesprochen wird in dem Moment nichts; beide sind in dieser Begegnung versunken. Rembrandt zeigt, was er von Gottes großem Herzen begriffen hat. Es ist stark und zärtlich wie eine Mutter, und es ist großzügig und beruhigend wie ein Vater.

Christine Rod MC

Südtiroler Bäuerinnenorganisation-Bzirk Unterland

Bezirkswallfahrt von Tramin nach Kurtatsch

Die Südtiroler Bäuerinnenorganisation-Bezirk Unterland lädt alle Interessierten zur diesjährigen Bezirkswallfahrt unter dem Motto »Mit dir geh ich alle meine Wege« ein.

Termin: Dienstag, den 05. April 2022

Treffpunkt: 14:00 Uhr – Pfarrkirche in Tramin

Von Tramin pilgern wir betend zum Gnadenbild »Maria der Schmerzen« nach Kurtatsch, wo wir gemeinsam einen Wortgottesdienst feiern.

Es wird auch wieder um Spenden für in Not geratene Familien gebeten.

GewinnerInnen Bibelquiz 2022

Bei der Wortgottesfeier, am 13. März wurden die GewinnerInnen des heurigen Bibelquiz ausgelost. Rund 50 Quiz wurden richtig ausgefüllt und hatten daher die Chance einen der drei Buchpreise zu gewinnen. Gewonnen haben: Irma Frei Gabalin, Peter Simonini und Magdalena Oberrauch.

Alle Kinder, die am Bibelquiz teilgenommen haben, können im Pfarrbüro einen kleinen Preis abholen.

Seniorengruppe Auer

Wir laden alle Aurer Senioren am Mittwoch den 30. März zum Vortrag

»Eindrücke einer Reise nach Amerika«

mit Herrn Erardi Alfred herzlich ein.

Treffpunkt: Pfarrsaal um 14:30 Uhr

Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz Covid-19:

Abstand, Maske, Green Pass (genesene, geimpft getestet).

Wir freuen uns wieder auf die Gemeinschaft, Freundschaft und Geselligkeit.

Der Seniorenausschuss

Pfarrbüro - Ufficio parrocchiale / Öffnungszeiten - apertura

Montag/lunedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Dienstag/martedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch/mercoledì	ore 09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag/giovedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Freitag/venerdì	ore 09:30 - 10:30 Uhr

Don Luciano ist Montag bis Freitag von 19:00 bis 20:00 Uhr erreichbar (Vormerkung erwünscht).

Don Luciano è reperibile su appuntamento lunedì a venerdì dalle 19:00 alle 20:00.

E-Mail: pfarrei.auer@rolmail.net
Redaktion Auerhahn: p.simonini@rolmail.net

27.03.2022

IV Domenica di Quaresima

Per la liturgia domestica della Parola.

In famiglia il papà guida la liturgia, su segna con il segno di croce e dice: «La pace del Signore sia su di noi e sulla nostra casa». Amen. «Effondi, Signore, la tua benedizione sulla nostra famiglia riunita nel tuo nome. Per Cristo nostro Signore». Amen.

Quindi il papà legge l'Antifona d'ingresso e tutti la ripetono insieme: Rallegrati, Gerusalemme, e voi tutti che l'amate radunatevi. Sfavillate di gioia con essa, voi che eravate nel lutto. Così gioirete e vi sazierete al seno delle sue consolazioni. (Cf. Is 66,10-11)

Quindi il papà legge o dà da leggere:

Prima lettura: Gs 5,9-12

Il popolo di Dio, entrato nella terra promessa, celebra la Pasqua. Salmo responsoriale:

Sal 33 Gustate e vedete com'è buono il Signore.

Seconda lettura: 2Cor 5,17-21

Dio ci ha riconciliati con sé mediante Cristo.

Quindi la mamma legge:

Canto al Vangelo Lc 15,18

Lode e onore a te, Signore Gesù! Mi alzerò, andrò da mio padre e gli dirò: Padre, ho peccato verso il Cielo e davanti a te. Lode e onore a te, Signore Gesù!

Quindi il papà legge:

Vangelo: Lc 15,1-3.11-32

Questo tuo fratello era morto ed è tornato in vita

Colletta: O Padre, che in Cristo crocifisso e risorto offri a tutti i tuoi figli l'abbraccio della riconciliazione, donaci la grazia di una vera conversione, per celebrare con gioia la Pasqua dell'Agnello. Egli è Dio, e vive e regna con te, nell'unità dello Spirito Santo, per tutti i secoli dei secoli.

Parole che ci aiutano ad amare

Nel Vangelo sono otto le parabole della misericordia. La più comunemente conosciuta è la parabola del «Figliol prodigo». L'amore di Dio è completamente gratuito, ma il punto di svolta è il cuore umano. Accettare la misericordia di Dio è una scelta, non è un sentimento. E l'amore per Dio passa sempre per l'amore verso i fratelli, anche questa è una scelta. Amare gli altri non sempre è facile, e non si esaurisce in gesti di misericordia, implica una conversione del cuore. Ai tempi di Gesù c'era un'accesa discussione su chi fosse il «prossimo» da amare: soltanto chi appartiene al proprio movimento religioso oppure anche

chi condivide la fede nell'unico Dio? La parabola trasforma il modo comune di pensare: il prossimo non è definito nella sua origine religiosa, culturale o sociale, ma per la sua compassione per l'altro. In fondo Gesù ci indica una via maestra verso la pace: la misericordia rivolta non solo ai vicini o a quelli della propria famiglia ci permette di andare al di là delle contrapposizioni etniche e religiose. Nella parabola del fariseo e del pubblicano, il primo si è comportato bene, magari ha anche aiutato qualcuno visto che ha fatto la carità, eppure non è giustificato di fronte a Dio. Nel tempio il fariseo non sta dicendo nulla di sbagliato fin quando non guarda l'altro e lo giudica, lo condanna, e commette il più grande atto di empietà, oltretutto proprio nel tempio. Perché è solo Dio che conosce il cuore umano e a noi non spetta né giudicarlo né condannarlo. La misericordia è un atteggiamento del cuore, ma non in senso intimistico, perché contano i gesti che compiamo verso gli altri.

Gruppo anziani

Il gruppo vuole ricordare l'amica Carmen Paolat Lazzeri con una S. Messa che si terrà il giorno 28/03/2022 alle ore 18⁰⁰ in Cappella.



Nächste Tauffeier

am Sonntag, 03. April um 15:00 Uhr in der Marienkirche mit Herrn Pfarrer Peter Hofmann von Alex Weissensteiner, des Armin und der Jasmin Paoli und von Moritz Negri, des Fabian und der Stephanie Roner.

»Fastenopfer«

für die Hungernden in der Welt am Samstag-Sonntag 2. u. 3. April; und dafür stehen die Opferkästen bis Karfreitag dann in beiden Kirchen bereit.

Familien feiern Feste: Neue Sammelbox mit 32 Impulskarten

»Stell mich auf!« lädt die Übersichtskarte der neuen Sammelbox »Familien feiern Feste« Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein. 32 dreiseitige Aufsteller-Karten enthält eine Box mit diesem Titel. Die Karten wollen Familien durch das Jahr begleiten. Sie enthalten Impulse zu Themen, Festen und Ereignissen im Laufe der Monate, eröffnen neue Perspektiven und schenken Ideen für eine intensiv gestaltete gemeinsame Zeit. Die neue handliche Box mit Illustrationen und Mitmachideen ist heute (21. März) vorgestellt worden und ab sofort im Pastoralzentrum in Bozen, im Haus der Familie am Ritten, beim Katholischen Familienverband, in den Jugenddiensten und im Buchhandel um 7 Euro erhältlich.

Die 32 Karten eignen sich als Einstimmung zu Festen, die Illustrationen laden ein, miteinander das Leben zu feiern. Die Aufsteller-Karten können den Esstisch und das Bücherregal schmücken und je nach Bedarf oder Fest genutzt werden. Die Außenseiten der Karten sind für Kinder gedacht und mit Zeichnungen und kurzen Texten versehen, die Innenseiten enthalten vertiefte Anregungen, wie bestimmte Anlässe gefeiert werden können. Inhaltlich vertiefen die Karten wesentliche Themen und Feste aus christlicher Sicht. Sie regen an, sich den Fragen und Gedanken von Kindern zu stellen und gemeinsam darüber nachzusinnen, was »dahintersteckt«. Mitmachideen geben Impulse, wie Familien Feste oder Ereignisse miteinander gestalten können. 16 Karten begleiten durch Feste und Ereignisse des Kirchenjahres wie Advent, heiliger Martin und heiliger Nikolaus, Weihnachten, Fastenzeit, Ostern, Mutter-, Vater- und Elterntag. 16 weitere Karten beschäftigen sich mit Themen wie Beginn und Dank, mit Versöhnung und Segen, mit dem gemeinsamen Essen, mit Namenstag, Geburtstag und den vier Jahreszeiten. Die Karten sind sympathisch und lebensnah konzipiert. Sie sind vor allem für Familien mit Kindergarten- und Grundschulkindern gedacht, aber auch für ältere Kinder. Familienseelsorger Toni Fiung hat die Themenbroschüren vor Jahren nach Südtirol gebracht. Er freut sich über die kompakte Neuauflage: »Familien können aus einer Box auswählen, was sie genau brauchen«, erklärt er. Neben den kirchlichen Festen gehe es auch um Impulse zum Einlassen auf das Leben, um Liebe, Begeisterung, um Vorfreude und Freiheit. Die Leiterin des diözesanen Amtes für Ehe und Familie Johanna Brunner hat die Neuauflage redaktionell begleitet. »Die Karten widmen sich der Lebenswirklichkeit von Familien«, erklärt sie. Es gehe darum, Familien als Gemeinschaft, aber auch als Einzelpersonen und als Paar wahrzunehmen und sie mit der Botschaft Jesu in Berührung und in Beziehung zu bringen. Elmar Vigl ist seit fünf Jahren Direktor des Hauses der Familie. Immer wieder sei er in dieser Zeit nach den früheren, längst vergriffenen Broschüren zu »Familien feiern Feste« gefragt worden. »Im Haus der Familie gehen täglich Menschen ein und aus, die sich damit beschäftigen, wie sie die gemeinsame Familienzeit gut gestalten können«, erklärt er. Umso schöner sei es jetzt, die neue Box mit 32 illustrativ schön und inhaltlich kompakt aufbereiteten Themenkarten anbieten zu können.

Die neue Auflage »Familien feiern Feste« wurde in Kooperation zwischen den Diözesen Innsbruck, Graz Seckau und Bozen-Brixen entwickelt. In Südtirol wird die Aktion als Gemeinschaftsprojekt des Amtes für Ehe und Familie der Diözese Bozen-Brixen und dem Haus der Familie vorgestellt.

Verwandte Links

Familien feiern Feste: Bestellung aufgeben

Die Box mit allen 32 Karten ist im Amt für Ehe und Familie der Diözese Bozen Brixen (Telefon 0471 306 283; E-Mail familie.famiglia@bz-bx.net) oder im Haus der Familie am Ritten (www.hdf.it) erhältlich. Alle weiteren Info zu den Boxen unter: www.familien-feiern-feste.net